



An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, 07.12.2020

**Gemeinsamer Antrag für die *Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes*
der Fraktionen WFW, FDP und Bündnis 90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die Fraktionen WFW, FDP sowie Bündnis'90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragen die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes noch in der laufenden Legislaturperiode.

Wir fordern die Verwaltung auf,

1. eine Satzung sowie eine Wahl- und Geschäftsordnung zu erarbeiten.
2. Kontakt zur Abteilung Jugendförderung des LVR aufzunehmen, um die Verwaltung sowie den Rat zu einer der kommenden Ratssitzungen beraten zu lassen.
3. einen Antrag auf Förderung durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW beim zuständigen Landesjugendamt zu stellen.
4. dem Kinder- und Jugendparlament einen eigenen Etat in nennenswerter Höhe zur Verfügung zu stellen.
5. die Notwendigen Satzungsänderungen zur Abstimmung vorzubereiten, die dem Kinder- und Jugendparlament einen ständigen Sitz sowie Antrags- und Rederecht im Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationenfragen einräumt.

Begründung:

In vielen deutschen und europäischen Städten gibt es heute bereits Kinder- und Jugendparlamente, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Vorschläge zu erörtern und zu erarbeiten, die dann durch die Politik umgesetzt werden bzw. werden können. Die Jugend sieht Dinge oftmals mit einem etwas anderen Blick als die etablierte Kommunalpolitik. Deshalb ist es wichtig, von dieser Seite Anregungen zu bekommen.

Es sollte erklärtes Ziel der Kommunalpolitik sein, Politikverdrossenheit und mangelndem politischen Wissen und Interesse entgegenzuwirken. Deshalb muss gerade Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot gemacht werden, sich mit der Kommunalpolitik vertraut zu machen und aktiv an der Gestaltung unserer Stadt Wassenberg teilzunehmen. In diesem Ziel sind sich sicherlich alle Beteiligten einig. Doch nun darf es nicht bei Beteuerungen und bloßen Absichtserklärungen bleiben.

Ein Kinder- und Jugendparlament stellt eine konkrete Partizipationsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche in der Kommunalpolitik dar und sollte deshalb zeitnah eingerichtet werden. Eine konkrete Umsetzung eines Kinder- und Jugendparlaments müsste erarbeitet werden. Diese könnte wie folgt aussehen:

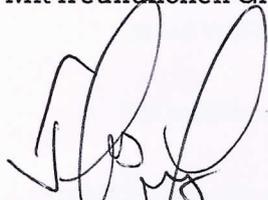
Das Kinder- und Jugendparlament stellt eine unabhängige, überparteiliche, politische Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen in Wassenberg dar. Es vertritt Interessen der Wassenberger Jugend gegenüber der Stadtverwaltung, dem Rat der Stadt Wassenberg und der Öffentlichkeit. Sie sind maßgeblich beteiligt an Planung und Bau von Kindertagesstätten, Schulen, Spiel- und Sportplätzen sowie Jugendtreffpunkten.

Die Mitglieder des Jugendparlaments werden ausschließlich in Briefwahlen gewählt. Genauer zur Zusammensetzung soll in der Wahlordnung geregelt werden. Bei den Sitzungen sollten Vertreter*innen der Verwaltung und der Parteien anwesend sein, um Fragen zu beantworten oder Ideen und Anregungen in allen Bereich der Kommunalpolitik direkt aufnehmen zu können.

Die Kinder und Jugendlichen diskutieren aktuelle Fragestellungen rund um die Themen Schule, Jugendhilfe, Freizeitmöglichkeiten etc. und erarbeiten gemeinsame Positionen, die sie dann gegenüber der Stadt im **Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationenfragen** vertreten. Wir sehen in der Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments viele Vorteile. Zum einen profitieren die Jugendlichen von den Erfahrungen, bekommen Einblick in die Kommunalpolitik und trainieren z.B. ihre Diskussionskultur oder eine konsensorientierte Entscheidungsfindung. Zum Anderen profitiert die Stadt Wassenberg, indem das Gremium neue Ideen und Anregungen an den Stadtrat richtet und somit aktiv an der Umsetzung einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt arbeitet.

Des Weiteren können die Kinder und Jugendlichen über diesen Weg an die Kommunalpolitik herangeführt werden, um auch auf diesem Gebiet für Nachwuchs zu sorgen. Letztendlich zeigt sich mit der Annahme dieses Antrags, dass die Stadt Wassenberg gewillt ist, eine kinder- und jugendfreundliche Stadt zu sein.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen



Horst Vaßen
Fraktionsvorsitzender
WFW



Sven Müller-Holtkamp
Fraktionsvorsitzender
FDP